



Burbacher Brief

Weihnachtsausgabe 2022, Nr. 3/2022

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.heimatverein-burbach.de

**Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,**

„Geschichte wiederholt sich nicht“ diese Erkenntnis gehört zu den Lektionen, die angehenden Historikern in ihrer Ausbildung sehr früh vermittelt wird. Aber drängen sie sich nicht auf die scheinbar augenfälligen Parallelen und Analogien gerade in unseren krisengeschüttelten Zeiten? „Das hatten wir doch alles schonmal!“ Nicht selten kommt derzeit in der Begegnung vor allem mit älteren Zeitgenossen die Angst vor einer Neuauflage dunkelster Jahre zur Sprache. Und auch ich selbst bin als „Spätgeborener“ angesichts unfassbarer Nachrichten und schrecklicher Bilder nicht vollständig gegenüber Dejavue-Einschätzung gefeit.

„Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich!“ Das Zitat wird Mark Twain zugeschrieben, dem großen Geschichten-erzähler, aus dessen Feder vielen von uns die Erzählungen von Tom Sawyer und Huckleberry Finn vertraut sind. Eine kluge Weisheit, die uns lehrt, dass wir der Geschichte keinesfalls – weder der persönlichen noch der gesellschaftlichen –schicksalhaft ausgeliefert sind. Zweit- oder Drittauflagen vergangener Zeiten müssen wir nicht fürchten, aber wir können uns zur rechten Zeit auf aktuelle Entwicklungen und Ereignisse „einen Reim machen“ und folgerichtige Schlüsse für unsere Haltung und unser Handeln ziehen.

Als Heimatverein erinnern wir gerne und oft an die Geschichte und Geschichten unseres Dorfes, halten das Interesse daran wach und fördern die Auseinandersetzung damit. Können wir heute aus dem Gestern für das Morgen lernen? Diese sehr grundsätzliche Frage leitet uns bei der Präsentation und Weiterentwicklung der Ausstellung „Gemeinsam Burbach“ in der Alten Vogtei, deren Eröffnung wir nach einer langen Phase der Sanierung und Neuausrichtung im Rahmen des Burbacher Vogteifestes im August feiern konnten. Seid herzlich eingeladen, die neue Alte Vogtei zu besuchen, macht Euch einen Reim auf die wechselvolle Geschichte Burbachs und der Region und kommt gerne darüber mit uns ins Gespräch.

Mit herzlichen Grüßen
zum Weihnachtsfest und
Jahreswechsel!

Volker Gurke
für den Vorstand



*„Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als
die Liebe. Sie überwindet den
Hass wie das Licht
die Finsternis.“*

Weihnachtszitat von Martin Luther King
US-amerikanischer Pastor und
Bürgerrechtler, 1929-1968)



Burbacher Vogteifest am 27. und 28. August

Besser hätte es kaum kommen können! Das Burbacher Vogteifest als legitimer Erbe des jahrzehntelangen Museumfestes zauberte am letzten Wochenende im August bei Gästen wie Organisatoren ein glückliches Lächeln auf die Gesichter. Auch darum, weil nach langer Planungs- und Sanierungsphase im sommerlich-beschwingten Rahmen die Wiedereröffnung der Alten Vogtei gefeiert werden konnte. Wir freuen uns über die äußerst positive Resonanz der zahlreichen Besucher und der regionalen Presse und verzichten an dieser Stelle auf eine erneute Berichterstattung. Vielmehr sollen Bilder und Impressionen das fröhliche Miteinander des beliebten Dorffestes mit seinem bunten Programm in lebendiger Erinnerung halten.



Burbacher Backstage – neuer Backes mit neuem Team

Seit Jahreszehnten wird in Burbach – wie in vielen Dörfern des Siegerlandes – vom Heimatverein die alte Backtradition gepflegt. Jeweils am letzten Samstag im Monat findet der Burbacher Backestag statt. Brot mit Charakter – oftmals auch Kartoffelbrot – wird vom Backes-Team vorbereitet und eine gute Stunde lang im glutheißen Ofen gebacken. Das frischgebackene Brot kann dann – solange der Vorrat reicht – am neuen Backes oberhalb der Alten Vogtei erworben werden. Mit dem Backestag im Oktober endete offiziell die diesjährige Saison der Burbacher Backstage. Start ist wieder im April 2023.

Die Verantwortlichen und Aktiven des Heimatvereins freuen sich, dass der in diesem Jahr vollzogene Generationenwechsel des Backes-Teams erfolgreich gelungen ist. Über Jahre und Jahrzehnte haben Frauen und Männer die Backtradition im Backes der Zehntscheune lebendig gehalten. Nun war es an der Zeit, dass mit dem neugebauten Backes auch ein neues Team mit kreativen Ideen das monatliche Brotbacken übernimmt. Das dies mit mehr als zehn ehrenamtlichen Frauen und Männern gelungen ist, verdient unsere Anerkennung und Wertschätzung.



Haus Dilthey: Dorftreffpunkt – Dorfwerkstatt – Dorfherberge

Das Engagement für den Burbacher Ortskern wurde dem Heimatverein Alte Vogtei nicht nur ins Stammbuch (s. Satzung) geschrieben, sondern gehört seit seiner Gründung zum Herzensanliegen unseres Vereins. In den zurückliegenden mehr als 40 Jahren haben sich viele Mitglieder und Freunde in unzähligen Stunden für den Erhalt und die Pflege der Dorfmitte stark gemacht. Damals wie heute ist die besondere Verbundenheit mit der Alten Vogtei, ihrer Zehntscheune und dem Backes prägend. Nicht weniger profitiert das benachbarte Haus Herbig seit Jahren vom Herzblut der Vereinsmitglieder. Derzeit gelten Augenmerk und Tatkraft besonders dem Haus Dilthey. Wie aber kann eine zeitgemäße und zukunftsfähige Nutzung der ortsbildprägenden Gebäude aussehen? Wie eine Nutzung gefunden werden, die dem Charakter der Häuser entspricht, der Dorfgemeinschaft dient und zur Entwicklung der Ortsmitte passt?

Während die Alte Vogtei, der Neue Backes und das Haus Herbig bekanntermaßen ihre jeweilige Bedeutung erhalten haben, steht für Haus Dilthey die Frage der zukünftigen Nutzung im Raum. Das langgestreckte Fachwerkgebäude zentral am historischen Marktplatz von Burbach gelegen, weiß wie kaum ein zweites die Geschichte und Geschichten Burbachs zu erzählen: Gebaut als Wohnhaus, 1758 ein Opfer des Großen Brandes von Burbach, wieder hergerichtet und erweitert mit Remise als Postkutschenstation auf halber Strecke zwischen Siegen und dem Westerwald. Hotel, Geschäftshaus, Gasthof für Einheimische, Herberge für Gäste und Durchreisende.

„**Gestapeltes Dorf**“ heißt eine Idee, die uns von Fachleuten für Haus Dilthey zugetragen wurde: Die Facetten des Dorflebens in und mit dem Gebäude erlebbar machen. Wir haben daraus die Konzeptbausteine „Dorftreffpunkt – Dorfwerkstatt – Dorfherberge“ werden lassen. Das bedeutet: Geschosse und Räume erschließen, Ecken und Winkel ertüchtigen, für zweckmäßig wertige Ausstattung sorgen und das traditionsreiche Haus der Dorfgemeinschaft und seinen Gästen zur Verfügung stellen. Haus Dilthey – auch in Zukunft ein Haus zum Leben und zum Arbeiten mitten in Burbach für die Region.

Ziel des Vereins ist die Erhaltung des in Burbach befindlichen Amtshauses und die Gestaltung der zu diesem Hause gehörenden Umgebung zu einem historischen und lebendigen Mittelpunkt des Ortes Burbach. Dazu gehört auch die ständige Weiterentwicklung des "Museums Leben und Arbeiten in Burbach".

(Zitat aus der Vereinssatzung § 2 Absatz 2)

Dorfwerkstatt Haus Dilthey – Coworking und mehr...

In den vergangenen 30 Jahren hat sich das Verständnis von Leben und Arbeit gravierend geändert und ständig weiterentwickelt. Flexible Arbeitszeiten, betriebliche Kinderbetreuung und mobiles Arbeiten sind nur einige Stichworte, auf die mittlerweile viel Wert gelegt wird. Konzepte wie das Coworking haben dadurch – zunächst in Städten und Metropolen – sukzessive an Bedeutung gewonnen. Aber auch im ländlichen Raum gibt es verstärkt Tendenzen, dezentrale und temporäre Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen (s. CoWorkLand). Im Rahmen eines geförderten Leader-Kleinprojekts hat der Heimatverein begleitet durch das Projektbüro projaegt aus Ahaus eine grundsätzliche Idee entwickelt, wie sich das Prinzip Coworking als Dorfwerkstatt im Haus Dilthey realisieren lässt. Als „gestapeltes Dorf“ werden die traditionellen Funktionen des historischen Gebäudes unter den Überschriften „Dorftreffpunkt“, „Dorfwerkstatt“ und „Dorfherberge“ aufgegriffen und als neues Kapitel der Geschichte von Haus Dilthey fortgeschrieben. Im Schulterschluss mit lokalen und regionalen Partnern möchten wir ein Angebot zu schaffen, das inhaltlich und städtebaulich zu Burbach passt und bestenfalls ein Initialprojekt für das Dreiländereck darstellt.

Haus Dilthey – Aktuelle Baumaßnahmen

Im Frühjahr starteten wir den zweite Abschnitt. Im Mittelteil des langgestreckten Gebäudes wurde durch ehrenamtliches Engagement ein altes Treppenhaus vom Dach bis in den Keller komplett zurückgebaut. Der freigelegte Raum dient nun der Errichtung eines neuen Treppenhauses (inkl. Sanitäreinrichtungen), das über alle Geschosse den heutigen Anforderungen des Brandschutzes und der Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die rechte Haushälfte bekommt in den kommenden Wochen ihre historische Außentreppe als Zugang zum Saal und den Kegelbahnen (resp. als deren Fluchtwege) als zeitgemäßen Stahlbau wieder zurück.



„Schmiedejungs“ gestalten Erlebnisschmiede

Mit der Einrichtung des Museums „Leben und Arbeiten in Burbach“ wurde vor mehr als 30 Jahren die Dorfschmiede von „Meister Ketter“ mitsamt ihren Werkzeugen dem Heimatverein überlassen. Die Altvorderen haben die historische Werkstatt in die heimatkundliche Sammlung integriert, nunmehr aber wurde mit der Neuausrichtung der Alten Vogtei eine technische Aufrüstung (Brandschutz, usw.) dringend erforderlich. Nachdem dies mit Hilfe entsprechender Fachleute geschehen konnte, haben die „Schmiedejungs“ des Heimatvereins in den zurückliegenden Wochen für eine handhabbare und ansehnliche Ausstattung der alten Dorfschmiede gesorgt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird seit der Eröffnung gerne in Anspruch genommen. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene freuen sich, das alte Handwerk kennenzulernen. Junggesellen werden von Freunden standesgemäß in den Ehestand verabschiedet. Dorfbewohner sind dankbar, wenn demoliertes Werkzeug endlich wieder tauglich wird. So wurde die geschichtsträchtige Werkstatt von Ernst Ketter – dank der ehrenamtlichen Tatkraft der Schmiedejungs – zu einer gern besuchten Erlebnisschmiede eingebunden in die Ausstellung „Gemeinsam Burbach“.

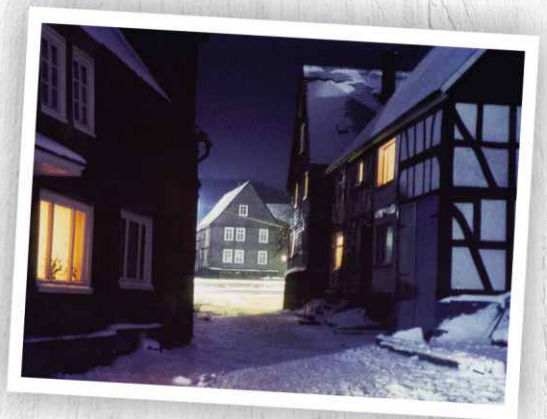


Neues vom Nachtwächter Bartholomäus

Die Nachtwächter unseres Heimatvereins erleben in diesen Wochen eine anspruchsvolle Saison. Dazu gehört auch, dass kürzlich auf dem Burbacher Nachtwächterweg, zwischen Freibadweg und Querstrasse, das ehemals von W. Himmighofen handgeschnittene Holzschild „Alter Nachtwächterweg“ angebracht wurde. Pünktlich zum Saisonstart 2022/23 stellten die Anwohner Robin Schneider, Friedrich Wilhelm Klein und Michael Artz, zusammen mit Pascal Sahm vom Dachdeckerbetrieb Ewald Sahm die Konstruktion aus alten Eichenbalken fachgerecht auf. Darüber freuen sich vor allem die Burbacher Nachtwächter Werner Kreutz, Harald Molzberger und Helmut Redlich und ebenso auch der Vorstand des Heimatvereins und bedankten sich mit einem Geschenk.

Winterwanderung mit Nachtwächter Bartholomäus

Winterwanderung mit Nachtwächter Bartholomäus am 30. Dezember mit abschließendem Umtrunk und Imbiss im Gasthof am Römer. Startpunkt ist um 17.00 Uhr unter dem Weihnachtsbaum vor Haus Herbig; wetterfeste Kleidung wird empfohlen.



Mitgliederversammlung am 21. April 2023

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 21. April 2023 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Burbach statt. Wir laden schon heute herzlich dazu ein und bitten, den Termin zu notieren!

Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSdP)
Burbacher Brief 03/2022 (Auflage 2500 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen



Sie können die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende unterstützen:
Bankverbindung: Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01 BIC: WELADED1BUB
Verwendungszweck "Spende Heimatverein"
Spendenquittungen können ausgestellt werden.